

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
18 (1892)**

1.4.1892 (No. 78)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1072531](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1072531)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Bestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Amtliches Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Bant u. Neustadtgödens.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

No. 78.

Freitag, den 1. April 1892.

18. Jahrgang.

Deutsches Reich.

Berlin, 30. März. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Der Kaiser empfing am gestrigen Nachmittage den Fürsten Radolfin. Am heutigen Vormittage hatte der Kaiser eine Besprechung mit dem Landesdirektor Winkl. Geh. Rath v. Lebedow betreffs des in Folge der errichtenden Denkmals Kaiser Friedrich I. und nahm den Vortrag des Chefs des Civilcabinetts entgegen. Mittags empfing der Kaiser den Fürsten Neuf. a. L., welcher ebenso wie der Fürst Wied, die Generaladjutanten v. Hahnke und v. Wittich und der Viceoberjägermeister Graf zu Dohna mit Einladungen zur kaiserlichen Frühstückstafel beehrt wurden. Später wohnte Se. Majestät der Trauerfeier für den verstorbenen General v. Alvensleben bei.

Berlin, 30. März. Der Schluß des Reichstages soll bestimmt am Donnerstag erfolgen. — Die Nachricht, daß Minister v. Heyden den Abschied einzureichen oder zurückzutreten gedenke, ist völlig unbegründet.

Die regierungsfähig in einer Sitzung der Herrenhauskommission zur Verathung des Staatshaushaltsetats erklärt wurde, ist die Staatsregierung bereit, dem mehrfach ausgesprochenen Wunsche, daß die Zinsen mit unter 3000 M. Einkommen ihre sämtlichen Steuern als Staats-, Kommunal-, Kirchen- und Schulsteuern, an einer Stelle und nicht, wie es häufig vorkommt an vier Stellen zu zahlen hätten, nachzukommen. Eine einheitliche Regelung der Steuerzahlung kann jedoch nur durch eine anderweitige Regelung des Kassensystems erreicht werden, die vorläufig noch nicht durchführbar ist. Bei Verathung des Einkommensteuergesetzes ist eine Neuordnung der gesamten Erhebungsmethode der Einkommensteuer übertrags bereits in Aussicht gestellt.

Der Präsident d. Reichspatentamts, Bazonowski, ist gestern Abend an der Lungenentzündung in Folge von Influenza gestorben.

Wie Berliner Blätter erfahren, ist als Nachfolger des Herrn Dr. Boffe der bisherige Direktor im Reichsjustizamt, Herr Gannauer, zum Staatssekretär des Reichsjustizamts ernannt worden. Die amtliche Befähigung steht unmittelbar bevor.

Am heutigen Tage ist in der Armee ein größeres Avancement zu verzeichnen, das heute Nachmittag in einer Sonderausgabe des „Militär-Wochenblattes“ veröffentlicht werden wird. Generalmajor v. Münnich, bisher Kommandeur der 61. Infanterie-Brigade, unter Beförderung zum Generalleutnant der 15. Division, — Oberst Fehr. Böcklin v. Böcklinsau, bisher Kommandant des 4. Garderegiments z. F., an seiner Stelle unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 61. Infanterie Brigade, — Oberst Fehr. von Gemmingen, bisher Chef des Generalstabes des 7. Armeekorps, zum Kommandeur des 4. Garderegiments, und Major v. Wöhrich, bisher im 1. Garderegiment z. F. unter Beförderung zum Oberstleutnant, zum Chef des Generalstabes des 7. Armeekorps ernannt worden. — Im 1. Garderegiment z. F. ist der Major Graf Rantz um Bataillonskommandeur, Hauptmann v. Westermeyer zum Major, Pr.-Leut. Fehr. v. Wülfing zum Hauptmann und Komp.-Chef und Sek.-Leut. Fehr. v. Humboldt-Dachroeden zum Pr.-Leut. ernannt worden. — Der bisherige Kommandeur des Regiments der Garde du Corps, Oberst Fehr. v. Biffing hat den Rang eines Brigade-Kommandeurs erhalten.

Mit dem Abbruch der Schloßfreiheit soll, bereits am 15. Mai begonnen werden, da der Kaiser den Wunsch geäußert hat, das Werk noch vor dem Antritt seiner Sommerreise in Angriff genommen zu sehen. Die Niederlegung beginnt mit den an der Schloßbrücke gelegenen Eckhäusern, dann kommen die Häuser auf der andern Seite an die Reihe, während nach etwa Jahresfrist die mittleren Gebäude den Schluß bilden werden. Das Polizeipräsidium und der Magistrat haben den allgemeinen Elektricitätsnetzen, welche bekanntlich den Bau einer elektrischen Untergrundbahn beschleunigen, aufgegeben, probeweise eine Herstellung eines Tunnels vorzunehmen, damit hierdurch der Beweis geliefert werde, ob die Ausführung des Planes thatsächlich möglich ist. Als Ausführungsort ist der Gesellschaft ein tief gelegener Theil der Jungfernhöhe überwiesen worden: Die Länge des Probetunnels wird 300 Mtr. betragen.

Für die Sozialdemokratie war gestern auch ein kritischer Tag, drei ihrer Versammlungen konnten aus Mangel an Theilnehmern nicht stattfinden.

Kiel, 29. März. Die neue Einkommensteuer bringt in der Stadt Kiel ein Mehr von 70—80000 M. Da hiervon jedoch nur etwa 17—18000 M. für die Veranlagung zur Kommunalsteuer in Betracht kommen, wird der Kommunalsteuerzuschlag zur Staatssteuer nach wie vor derselbe (200 Proz.) bleiben.

Danzig, 29. März. Der Kaiser wohnt im Mai dem 175jährigen Jubiläum des 5. Kürassierregiments in Deutsch-Eylau bei.

Stettin, 30. März. Der Aufsichtsrath des Stett. „Bullau“ beschloß in seiner heutigen Sitzung, der Generalversammlung die Vertretung einer Dividende von 9 Procent, für alle Aktien pro 1891, sowie Abschreibungen und Zurückstellungen im Betrage von 600 000 M. zur Genehmigung vorzuschlagen.

Darmstadt, 30. März. Prinz Heinrich von Preußen ist heute Abend nach Wilhelmshaven abgereist. — Die Schwestern des Prinzen Alfred von Edinburgh, Alexandra und Beatrice, treffen heute Abend aus Coburg hier ein. Das Befinden des Herzogs von Coburg hat sich etwas gebessert.

Karlsruhe, 30. März. Der Großherzog ist noch genöthigt, das Bett zu hüten; auch tritt der Husten zeitweise heftiger an; gleichwohl verläuft die Lösung des Katarrhs im Uebrigen regelmäßig und befriedigend.

Karlsruhe, 30. März. Hier eingetroffenen Nachrichten zufolge beendete die Kronprinzessin von Schweden ihre Reise und nahm in der Nähe von Nikro Aufenthalt, wo sie bis zum 26. April zu verbleiben gedenkt; sie beabsichtigt alsdann nach Europa, zunächst nach Süditalien, zurückzukehren; ihr Befinden ist durchaus befriedigend.

Königs hütte, 29. März. Infolge der stets wachsenden Ausdehnung der Podenkrankheit ist die Ausgabe der Halbpässe nach Polen eingestellt worden. — Auf dem Fahrhacht der „Königsgrube“ ist eine Sprenggranate explodirt. Zwei Häuser wurden getödtet.

Riffingen, 29. März. Fürst Bismarck hat sich bestimmt zu vierwöchigem Aufenthalt in diesem Jahre angemeldet.

München, 29. März. Der Magistrat beschloß, der Staatsregierung die Leichenverbrennung zu empfehlen, lehnte aber einstimmig die Errichtung eines städtischen Crematoriums ab.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 30. März. Der Reichstag erledigte heute in dritter Verathung das Weingesez, welches mit 130 gegen 109 Stimmen unverändert angenommen wurde. In zweiter Verathung wurden erledigt das Gesez, betreffend den Belagerungszustand in Elsaß-Lothringen in der von der Kommission beschlossenen Beschränkung, der Nachtragsetat, betreffend die strategischen Eisenbahnen, und das Gesez, betreffend die Rückvergütung des Cacaosollens. Morgen sollen die dritten Lesungen dieser Vorlagen stattfinden.

Preussischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Berlin, 30. März. Das Abgeordnetenhaus genehmigte heute in dritter Lesung die Gesezentswürfe, betreffend die Festhaltung des Sonntags in den Provinzen Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen-Nassau, Hohenzollern, sowie betreffend das hessennassauische Gesez über die Unterjochung des Schlachtviehs. Es folgt die dritte Verathung des Gesezentswurfs, betreffend die Entschädigung für an Holzbrand getretene Thiere. Der Gesezentswurf wird unverändert angenommen. Ferner wird der Gesezentswurf, betreffend die Abänderung der verschiedenen Amtsgerichtsbezirke, in erster und zweiter Lesung ohne Debatte angenommen. Die Petition, betreffend das Vorzugsrecht für Bauforderungen, wird entsprechend dem Antrage Goldschmidt an die Justizkommission zurückverwiesen. — Die Verathung des Abgeordnetenhauses wird, wie angenommen wird, am 8. April erfolgen. Die Osterferien sollen sich bis zum 26. April erstrecken.

Ausland.

Wien, 29. März. Die gestern in Triest wegen Besitzes von Dynamit verhafteten Personen sind Italiener, die bei den Eisenbahnbauten beschäftigt waren.

Rom, 30. März. Die päpstlichen Blätter drücken die Genugthuung aus, daß infolge der Haltung des deutschen Centrums die Kreuzerordette K. abgelehnt worden ist. Hiermit sei der deutschen Regierung der Beweis gegeben, daß ohne Erfüllung der berechtigten Forderungen der Katholiken die Reichsinteressen eine zuwiderläufige Förderung nicht erfahren können.

Rom, 29. März. Hier laufen heunruhigende Gerüchte über geplante Dynamittentate um. Die Polizei bewacht die Wohnung der Beamten, die als Richter in den letzten Anarchistenprozessen fungirt haben; auch die öffentlichen Gebäude werden schärfer wie sonst bewacht.

Paris, 30. März. Heute Vormittag wurden die Decrete unterzeichnet, durch welche einige 40 ausländische Anarchisten ausgewiesen werden. Mehrere der letzteren, welche bereits ausgewiesen waren, wurden sofort an die Grenze gebracht. Die übrigen von dem Decret betroffenen Anarchisten, gleichviel, ob Deutsche, Belgier, Italiener, Oesterreicher oder Schweizer, müssen Frankreich innerhalb 24 Stunden verlassen. Mehrere andere, welche mittellos sind, werden auf Kosten der Regierung an die Grenze gebracht werden. Der Frau eines der Ausgewiesenen wurde seitens des Polizeipräfecten eine Unterstützung gewährt; zwei andere haben um Ausschub, es sind deshalb Erhebungen angestellt, ob der Ausschub zu bewilligen sei. Unter den Ausgewiesenen befinden sich auch zwei deutsche Anarchisten, Namens Fleiß und Mayer. — Der ausgewiesene Prediger Forbes hat Paris heute früh verlassen, um sich nach London zu begeben.

Paris, 29. März. Die Attentatspanik ruft die lächerlichsten Gerüchte hervor. Die Meldungen von Attentaten in der Caumartinstraße und Montmartrestraße sind erfunnen, ebenso alle Gerüchte über den früheren Minister Constans. Zahlreiche Hausbesitzer empfangen Drohbriefe und forderten daraufhin die in ihren Häusern wohnenden Beamten auf, sofort die Wohnung zu räumen. Die Polizei lehnte zahlreiche Anträge, betreffend polizeiliche Bewachung von Privatgebäuden, ab.

Paris, 30. März. Wie aus Algier gemeldet wird, stattete der Generalgouverneur Cambon dem Großherzog von Mecklenburg an Bord der Yacht „Fotos“ einen Besuch ab.

London, 29. März. Die Untersuchung der Leichenschauer in dem Morde von Rainhill ergab, daß Deeming des Mordes an seiner Frau und seinen vier Kindern schuldig sei. — Die Polizei glaubt Jack the Ripper in einem Gefangenen entdeckt zu haben.

London, 30. März. Ueber den jüngsten Kampf in Witu erhielt die Britisch-Ostafrikanische Gesellschaft aus Sansibar vom 29. März nachstehende Drahtmeldung: Kapitän Rogers und die Streitkräfte der Gesellschaft griffen die Einwohner von Witu, die jüngst einen Ueberfall gemacht hatten, am 18. März an. Der Kampf dauerte mehrere Stunden; die Stärke des Feindes ist noch

nicht bekannt, aber nach Angaben eines Flüchtlings wurden 23 getödtet, 14 verwundet, viele vermißt. Der Verlust der Gesellschaft beträgt 3 Tödtet und 10 Verwundete, darunter Offizier Thompson. Rogers vermochte nicht, die Ballistenwerke einzunehmen, ohne großen Menschenverlust zu riskiren; deshalb zog er sich gegen Abend unbehelligt laugsam zurück. Alle Wasserbrunnen waren verpfist, aber Rogers war glücklicherweise gewarnt worden. Er erklärt, mit leichten Feldgeschützen hätte er die Befestigungen leicht nehmen und den Sieg verbollständigen können.

Petersburg, 30. März. Zu dem Befinden des an Kopf-rose erkrankten Ministers des Auswärtigen v. Giers, welcher auch durch ein Ohrgeschwür große Schmerzen erleidet, ist heute eine geringe Besserung eingetreten. Die Aerzte halten jedoch die Gefahr noch nicht für gehoben.

Marine.

Wilhelmshaven, 31. März. Durch A. R. D. vom 28. März ist der Kontradmiral Bolnis unter Entbindung von der Stellung als Inspektor der II. Marine-Inspektion zum Inspektor der I. Marine-Inspektion, der Kontradmiral Wenig unter Entbindung von der Stellung als Inspektor der I. Marine-Inspektion zum Kommandanten in Helgoland, der Kontradmiral Döbel zum Inspektor der II. Marine-Inspektion und Kapit. z. S. Gehring unter Entbindung von der Wahrnehmung der Geschäfte eines Kommandanten in Helgoland zum Vizeinspektor vom Flotz- und Vorstand des Artillerie-Depots in Geschmünde ernannt. Der Kommandant der III. Marine-Abt. ist von der Wahrnehmung der Geschäfte des Artillerie-Offiziers vom Flotz und Vorstand des A. Artillerie-Depots in Geschmünde entbunden.

Zur Uebernahme ihrer Kommandos sind heute von hier nach Kiel abgereist: Korv.-Kapit. Jachmann als Kommand. S. M. Verm.-Fahrt, „Mantius“, Leut. z. S. Hopmann an Bord S. M. S. „Grell“, Sek.-Leut. Otto vom 2. Seebat. an Bord S. M. S. „Friedrich der Große“, Wach.-U.-Zug. Stiegel von S. M. S. „Siegfried“ an Bord S. M. S. „Kronprinz“, Ass.-Aerzte 2. Kl. Dr. Martini an Bord S. M. S. „Gniffenau“, Dr. Robert an Bord S. M. S. „Kronprinz“, Unt.-Arzt Dr. Diewitz an Bord S. M. S. „Prinzess Wilhelm“.

Kapt.-Leut. Wilde ist zum Antritt seines Kommandos als Kompanieführer in der 2. Matr.-Art.-Abth. nach Lehe abgereist.

Unt.-Leut. z. S. Schlemmer und Wes sind an Bord S. M. S. „Siegfried“ kommandirt.

Leut. z. S. Wischel hat sich auf Urlaub begeben, Unt.-Leut. z. S. v. Dönnig hat einen längeren Urlaub nach Capen (Athenprovinz) angetreten.

Kiel, 29. März. Der evangelische Martineker A. Heintze feiert am 1. April sein 25jähriges Jubiläum.

Bremen, 30. März. In der heutigen Sitzung der Bürgerschaft wurde der zwischen Bremen und Preußen vereinbarte Staatsvertrag wegen Gebietsabtretung und der Ausbau des Kaiserhafens in Bremerhaven auch für Marinezwecke debattelos mit großer Majorität genehmigt.

Der vortragende Rath im Reichs-Marine-Amt, Wirkliche Admiralitätsrath Klein ist zum Geheimen Admiralitätsrath ernannt worden.

Solales.

Wilhelmshaven, 31. März. S. R. H. Prinz Heinrich ist heute Vormittag 9 1/2 Uhr mit dem fahrplanmäßigen Zuge aus Darmstadt kommend, hier wohlbehalten eingetroffen. Später nahm S. R. Hoheit eine Besichtigung des höchstselbst Kommando unterstellten Panzerfahrzeuges „Deuwulf“ vor. Wie verlautet, gedenkt S. R. Hoheit sich nur einige Tage in unserer Stadt aufzuhalten.

Wilhelmshaven, 31. März. Korv.-Kapit. Fuchs hat die Geschäfte als Artill.-Direktor der Kas. Werkf. übernommen.

Wilhelmshaven, 31. März. Gerichtsassessor von Thadden ist nach Beendigung seines Kommissionsnach Kiel abgereist.

Wilhelmshaven, 31. März. Am heutigen Tage sind 3 Jahre verflossen seit der Trennung des Oberkommandos der Marine von der Verwaltung derselben. Wir alle wissen, mit welcher hoher Genugthuung vor 3 Jahren diese Trennung, die der schnell emporblühenden Marine eine erhöhte Stabilität und Selbständigkeit verlieh und ihr die Besetzung der leitenden Stellen durch Seeleute sicherte, begrüßt wurde. Die Thatfachen haben gelehrt, daß der damals von mehreren Seiten einer herben Kritik unterzogene Schritt ein glücklicher gewesen ist. Wir sind überzeugt, daß die Verhältnisse, die in den letzten beiden Jahren noch mancherlei weniger ins Gewicht fallende Abänderungen erfahren mußten, sich soweit gefestigt haben, daß sie auch für alle Zukunft von Dauer und Bestand sein werden.

Wilhelmshaven, 31. März. Heute Morgen ist die Besatzung S. M. S. „Stosch“ sowie Abführung für Offiziere und Mannschaften des Übungsgeschwaders mittelst Extrazuges nach Kiel in Marsch gesetzt. Den Transport führte Kapit. Meyer II.

Wilhelmshaven, 31. März. Ein außergewöhnlich seltener Genuß steht unserem kunstfertigen Publikum in naher Aussicht. Wie schon mitgetheilt, ist es Herrn Thomas gelungen, für die Frühjahrsaison eine Operngesellschaft zu gewinnen, die in ihrem Fach in Bezug auf künstlerische Leistungen hinter den Oldenburgern nicht zurücksteht. Herr Thomas wollte etwas ganz Hervorragendes bieten und hat denn auch mit nicht unerheblichen Opfern das gesammte, unter der bewährten Leitung des Herrn Karuz stehende Ensemble des fürstlichen Hoftheaters in Sonderhausen, für ein längeres Gastspiel engagirt. Es dürfte bekannt sein, daß gerade an den kleineren Höfen auf die Zusammenstellung eines vorzüglichen Opern-Ensembles die größte Sorgfalt verwendet zu werden pflegt. Es treten uns denn auch unter den 30 Mitgliedern des Ensembles Namen von bestem Klang entgegen. Wir dürfen also einer verwöhnten Ansprüche Rechnung tragenden Opernsaison entgegen sehen. — Nach Abschluß seines heftigen Engagements wird das Ensemble nach Oldenburg übersiedeln, um dort im interimsstischen Hoftheater einen Zyklus von Vorstellungen zu geben.

Wilhelmshaven, 31. März. Die skandinavischen Musiker erfreuen sich fortwährend der günstigsten Aufnahme beim hiesigen

Zu vermieten
auf Mal oder auch früher eine kleine **Wohnung** am Park, bestehend aus Stube und Küche. (Große Räume.)
H. Poppen.

Zu vermieten
auf sofort oder später ein freundlich möbilitres **Zimmer.**
Berl. Güterstr. 20, u. Anfs.

Zu vermieten
zum 1. Mai oder später eine vierzünmige **Unterwohnung** mit abgesehl. Corridor.
Lombdelsch, Ecke der Schul- u. Schmidstr. 5.

Zu vermieten
ein möbilitres **Zimmer.**
Grenzstr. 18.

Zu vermieten
eine **Stagenwohnung** zum 1. Mai.
Augustenstr. 9.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine **Unterwohnung**.
H. Albers, Malerstr., Kopperhöfen.

Zu vermieten
auf sofort oder später eine freundlich möbilitre **Stube nebst Schlafzimer.**
Heinr. Müller, Roonstr.

Zu vermieten
zum 1. April die von Herrn Lieutenant Neberoth benutzte, möbl. **Wohnung.**
Roonstr. 77, 1. Et. l.

Zu vermieten
Umstände halber eine schöne 4räumige **Wohnung** zum 1. Mai.
Kopperhöfen, Mühlenstr. 25.

Zu vermieten
eine kleine freundl. **Oberwohnung** zum 1. Mai.
Fr. Häbide, Bant, Berl. Adolfsstr.

Zu vermieten
auf Mal eine kleine **Wohnung** an eine alleinstehende Person oder an eine kleine Familie.
Sedan, Chausseestrasse 36.

Zu vermieten
ein möbilitres **Zimmer**, auf Wunsch mit voller Pension.
A. Kleist, Kronprinzenstr.

Zu vermieten
schöne, große, gut möbl. **Zimmer.**
Friedrichstr. 7.

Zu vermieten
ein gut möbl. **Zimmer** in der Etage zum 1. April.
Auskunft erteilt
G. Borchers, Altesstr. 13.

Zu vermieten
ein möbilitres **Zimmer** nebst Kammer, event. mit Burschengelass.
J. G. Müller, Roonstr. 94.

Zu vermieten
ein fein möbilitres **Zimmer.**
Frau **Scharp Ww., Peterstr. 2**

Zu vermieten
zum 1. Mai eine kleine **Oberwohnung**, bestehend aus Stube, Kammer und Küche mit Wasserleitung. Mietpreis 236 Mark jährlich.
Bismarckstr. 24, am Park.

Zu vermieten
ein möbilitres **Zimmer** für ein oder zwei Herren.
Berl. Güterstr. 15, u. l.

Zu vermieten
zum 1. April oder später ein fein möbl. **Wohn- und Schlafzimer** nebst Burschenkammer.
Victoriastr. 80, part.

Zu vermieten
eine freundl. **Stagenwohnung** mit abgesehl. Corridor. Preis 350 Mark.
J. Hillmers, Marktstr. 25.

Zu vermieten
auf Mal eine kleine freundliche **Oberwohnung** an eine kleine Familie.
Bismarckstr. 55a.

Zu vermieten
zum 1. Mai eine **Oberwohnung.**
J. Bruns, Ullmenstr. 7a

Zu vermieten
zum 1. Mai eine **Unter- und eine Oberwohnung.** Näheres bei
J. Wehen in Sedan.

Zu vermieten
eine möbilitre **Stube** nebst Kammer.
Wihl. Albers, Altesstr. 6.

Die z. B. von **Saale** benutzte

Wohnung
im Ahlers'schen Hause zu Kopperhöfen ist zu Mal d. J. noch zu vermieten.
Neuende, 28. März 1892.

H. Gerdes.
Verleghungshalber ist Peterstraße 2 eine schöne **Stagen-Wohnung**, bestehend aus 4 gr. Zimmern, Küche nebst reichl. Zubehör zum 1. Mai zu vermieten.
Sievers, Peterstr. 3, part. l.

Werde- sowie Kuhdünger und **Straßentebricht** hat abzugeben
Lübbe Ennen, Kopperhöfen.

Zu verkaufen
ein **Wagen**, passend für Fuhrunternehmer.
Joh. S. Poppen, Sedan.

Zu verkaufen:
ein **Wollwagen** und ein **Bierwagen** auf Federn.
A. Harms, Marktstr. 23.

Zu verkaufen
verschiedene **Möbeln, Glasfachen, Küchengehör** etc.
Kalweit, Stadtkaserne.

Schillers Werke,
neueste Auflage, gut erhalten, billig zu verkaufen. Offert. unter B S an die Exped. d. Bl. erteilt.

Wegzugshalber sind folgende noch unbenutzte Sachen zu annehmbaren Preisen zu verkaufen:
1 rothes Blüschsopha,
2 dito Sessel,
1 Sophatisch,
1 japanischer Tisch,
4 hochf. Ruzbaumrohrstühle
und 1 gr. Teppich.
Wallstr. 24a. l. Eing. v. d. Börsenstr.

Zu verkaufen
ein vollständiges **Bett.**
Peterstraße 79.

1 Gartenhäuschen
(Laube),
fast neu, stark und gut gebaut, zu verkaufen.
Peterstraße 81.

Gesucht
ein **Caufbursche.**
H. F. Huismann.

Gesucht
sogleich ein sauberes **Stundenmädchen.** Zu melden Wilhelmstraße 6, II. Von 6-7 Uhr Abends.
D. D.

Suche
per sofort 4 tüchtige **Mädchen** gegen hohen Lohn. **Sibens** Nachw.-Bureau, Marktstr. 36. Ein **Anecht**, 18 Jahre alt, sucht Stellung.
D. D.

Gesucht
auf sofort ein möbl. **Zimmer** in der Nähe der großen Kaserne.
Gefl. Offerten mit Preisangabe an die Exped. d. Bl.

Gesucht
zum 1. Mai oder später eine herrschaftliche **Wohnung** möglichst mit Garten und in der Nähe der Adalbertstraße. Angebote sind einzureichen an
Kapitän z. S. **Vallette,**
S. M. S. Mars.

Gesucht
auf sofort ein erfahrenes junges **Mädchen** zur Stütze der erkrankten Hausfrau oder eine Haushälterin.
H. A. Schumacher.

Gesucht
auf sofort ein **Kinder mädchen** für die Tagesstunden.
Frau Sande, Roonstr. 93.
Eine **Aräumige Oberwohnung** zu vermieten.
Lothringen 38.

Gefunden
ein **Vortennouaie** mit Inhalt. Abzuholen gegen Erstattung der Unkosten.
Neuestraße 11b.

Verloren
gestern, den 29. März, Nachmittags eine an kleiner Hängekette befestigte **goldene Damenuhr** mit dem Monogramm **O. W.** in blauer Emaille. Dem Wiederbringer hohe Belohnung zugesichert. Abzugeben. Ecke Güter- u. Victoriastr. 1E

Zu belegen:
Anfang Mal **5000 Mk. und 900 Mk.,** 18. Mal **5500, ev. 7500 bis 8000 Mk.,** jedoch nur gegen sichere erste Hypotheken.
Neuende, 28. März 1892.

H. Gerdes.
Ein gut erhaltenes **2spitziges Dreirad** (auch einspitzig zu fahren) ist sehr billig zu verkaufen.
Roonstr. 102.

Forderungen
an die Seecadettenmesse S. M. S. Friedrich Carl sind bis zum 3 April einzufenden.

Wer übernimmt
in seinen Freistunden gegen eine jährliche, feste Vergütung die Instandhaltung eines größeren Gartens?
Näheres in der Exped. d. Bl.

Meine Wohnung
befindet sich jetzt Banterstraße Nr. 14, neben Herrn Gebr. Gehrels.
J. B. Egberts.

Doppel-Bier,
Schoppen 5 Pf.,
feinstes

St. Johanni-Bier,
Schoppen 10 Pf.,

Berliner Weißbier,
Rürnberger und Gräzer
B I E R

in Flaschen,
Selterswasser
empfiehlt

H. Ringius.
Damen- u. Kinder garderoben
werden gut sitzend und billig angefertigt.
Lucie Bock,
Oldenburgstraße 4.

Tailienmodelle
für Damen und Kinder werden nach Maß zur Selbstanfertigung gezeichnet
Lucie Bock,
Lehrerin der wissenschaftlichen Zuschneidkunst von Henry Sherman in Berlin

Falls ich gesagt haben sollte, der Schlossermeister **Emil Zauger** könne für den Preis, wozu er seine Wurst verkaufe, gesunde Waare nicht liefern, er führe die Leute an, thut mir solches leid und nehme ich diese Aeußerung damit zurück.
J. Marx,
Schlachtermester.

Ichthyol-Seife
von **Bergmann & Co.** in Dresden, wirksamstes Mittel gegen rheumatische und gichtliche Leiden, Podagra, sowie gegen Flechten, Zuckblattern, Insekten, rothe Hände, Mittelst. z. z. Borr. à St. 50 Pf in **C. Gutmacher's** Drogerie, Roonstraße in Wilhelmshaven.

Echten Bremer Korn,
garantirt rein,
à Flasche 60 Pf.
E. S. Bredehorn,
Neuestraße 7.

Monats-Uebersicht
der
Oldenburgischen Spar- und Leihbank,
Filiale Wilhelmshaven,
am 31. März 1892.

Activa.		Passiva.	
	Mk. Pf.		Mk. Pf.
Casse-Bestand	25,816 78	Einlagen-Bestand	2,894,904 90
Wechsel-Bestand	679,568 20	Conto-Corr.-Creditor	134,763 64
Conto-Corr.-Debitoren	2,198,274 02	Verschiedene Creditoren	20,518 48
Effekten-Bestand	80,772 64		
Verschiedene Debitoren	65,755 38		
	3,050,187 02		3,050,187 02

Für die Verbindlichkeit der Filiale haftet die Oldenburgische Spar- und Leih-Bank mit ihrem gesammten Vermögen.
Actien-Capital Mk. 3,000,000. — Reservefonds Mk. 750,000.
Wir vergüten für neue Einlagen (im Betrage von mindestens 75 Mk.): bei 6monatl. Kündigung 1/2 % unter dem jeweiligen Discout der Deutschen Reichsbank, mindestens 2 1/2 %, höchstens 4 % Zinsen f. S. bei 3monatl. Kündigung 2 1/2 % Zinsen f. S. bei kurzer Kündigung 2 % Zinsen f. S.
Oldenburgische Spar- und Leihbank.
Filiale Wilhelmshaven.
Closter. Rahlwes.

Von heute an bis auf Weiteres sind unsere Preise wie folgt:
I) Molkerei-Butter, täglich frisch gebuttert 1 Mk. 40 Pf.,
II) " " frisch " " 1 Mk. 30 Pf.,
Vollmilch à Liter " " 16 Pf.,
Buttermilch " " " " 8 Pf.,
Entsahnte Milch " " " " 7 Pf.,
Kindermilch " " " " 30 Pf.,
Schlagsahne " " " " 1 Mk. 60 Pf.,
Kaffeesahne " " " " 1 Mk. 10 Pf.
Neuende, 1. April 1892.

Molkerei-Genossenschaft Neuende e. G. m. u. H.
Der Vorstand.

Mein reichhaltiges Lager in elegantem
Buckskin, Kammgarn, Cheviot etc.
ist durch neue Sendungen aufs beste completirt und empfehle solche zur geneigten Abnahme.
C. W. Transchel, Schneidermeister,
Bismarckstraße 21.

Victoria-Fahrräder,
berühmt durch leichtesten Gang, zeichnen sich aus durch hohe Eleganz, schöne Form und dauerhafte Arbeit aus der Fabrik von Frankfurter und Ottenstein, Nürnberg.
(Lieferanten der meisten europäischen Heeresstellungen und Verwaltungen.)
Victoria-Fahrräder mit Polsterreifen, Clincher und Dunlop Pneumatic
Liefere ich zu so billigen Preisen, wie andere Fabrikate gleicher Güte nicht verkauft werden.
Neuestr. **August Jacobs.** Neuestr. 12.

Nächste Ziehung am 6. und 7. April.
I. Freiburger **VI. Marienburger**
Münsterbau-Geldlotterie. **Geld-Lotterie**
Hauptgewinne: 50000 Mk., 20000 Mk., 10000 Mk. z. baar. Hauptgewinne: 90000 Mk., 30000 Mk., 15000 Mk. (Nur baare Geldgew.)
Loose: 1/1 3 Mk., 1/2 1,75 Mk., 1/4 1 Mk. (Porto und Liste 30 Pfg.)
Um die Gewinnchancen zu erhöhen, empfiehlt es sich mehrere Anthelle zu nehmen und offerire ich daher: 10/4 9 Mk., 10/2 16,50 Mk.
C. Matthies, Altona, Reichenstr. 6.

Confirmanden-Stiefel
und Schuhe
für Knaben und Mädchen,
dauerhafte Arbeit, in großer Auswahl vorräthig. Preise recht billig.
W. Leverenz,
Roonstraße 76a.

Zu vermieten
eine **Oberwohnung** zum 1. Mai.
Lübbe Ennen, Kopperhöfen.

Zu vermieten
zum 1. April ein ger. möbl. **Zimmer.**
Schraper, Roonstr. 77.

Die neuesten Modest- Hüte

sind eingetroffen.

Garnirte Damen- und Kinder-Hüte

empfiehlt eine große Auswahl zu billigsten Preisen

Helene Lamken, Bismarckstr. 16.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem heutigen Tage in dem früher von Bäckermeister Karsten bewohnten Haus zu Kopperhorn eine **Bäckerei und Conditorei** errichte. Gute Waare und reelle Bedienung stets zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

M. Bleeker.

Wilhelmshalle.

Um den Wünschen des verehrten Publikums nochmals nachzukommen, hat die Direction der **skandinavischen Künstler-Capelle** sich entschlossen, am hiesigen Plage noch einige

Concerte

zu geben.

Dieselben finden statt am

Freitag und Sonnabend dieser Woche.
Anfang 8 Uhr Abends. Entree 50 Pf.

G. Scholvien.

Kaisersaal.

Freitag, den 1. April:

öffentlicher Experimental-Vortrag

von Herrn Elektrotechniker **A. Egtz** über

Sprechmaschinen u. Fernsprech-Apparate wozu alle Freunde wissenschaftlicher Erfolge ergebendst eingeladen werden. Der Vortrag wird begleitet von einer großen Anzahl der interessantesten Experimente, ausgeführt mit Apparaten, wie sie in dieser Leistungsfähigkeit anderweit bisher nicht gezeigt wurden, darunter der **Grammophon Transmitter.**

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1,50 Mk., 2. Platz 1 Mk., Schüler- und Gallerie-Billets 50 Pf. Im Vorverkauf bei den Herren **R. Wolf** und **Schindler** die ersten beiden Plätze 25 Pf. billiger.

Anfang 8 Uhr.

Herr **Egtz** war Vortragender im Theater der Elektrotechnischen Ausstellung zu Frankfurt a. M.

Neue Kleider- und Möbel-Kattune
in sehr großer Auswahl.
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Stiefeln u. Schuhe aller Sorten
habe großes Lager. Nur bestes Material!
Billigste Preise!
W. Diederichs,
Bökerstraße 9.

Feinste neue **Matjes-Heringe,**
à 15 Pf.
Feinste runde **Malta-Kartoffeln**
à kg 30 Pf.

empfiehlt **C. J. Arnoldt,**
Wilhelmshaven u. Wiefort.

Feine Neuheiten in **Anzug-, Hosen- u. Paletot-Stoffen,**

sowie **echtblaue Tuche, Serge und Cheviots.**

Anfertigung von Garderoben nach Maß unter Garantie des Gutes zu sehr mäßigen Preisen.

B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.

Sonnenschirme,

sämmtliche Neuheiten in großartiger Auswahl zu billigen Preisen.

Da Gelegenheit hatte, eine Partie hochleganter Schirme bedeutend unter Preis einzukaufen, so gebe ich selbige zu **halben Preisen** des realen Werthes ab.

Ferner verkaufe die noch vorräth. **vorjähr. Sonnenschirme** unter **Eintaufpreis.**

H. Hitzegrad,
Roonstrasse 102.

Confirmandenstiefel,
fein, gut und billig.
W. Diederichs,
Bökerstraße 9.

Neue Seiderstoffe,
reine Wolle, in sehr großer Auswahl.
B. H. Bührmann,
Wilhelmshaven.
Techniker-Verein Wilhelmshaven.
1./4. 92., Abends 8 Uhr
Hof von Oldenburg.
Der Vorstand.

Radfahr-Club „Farewell“.

Monats-Versammlung
Freitag, den 1. April d. J.,
Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Krieger-Fecht-Verein.
Sonnabend, den 2. April c.,
Abends 8 Uhr,
im Vereinslokal.

Generalversammlung.
Rechnungsablage,
Verstandswahl,
Verschiedenes.
Der Vorstand.

Beamten-Vereinigung.
Die Hebung der Beiträge für die Monate April bis Juni findet am **1., 2. und 5. April, Abends 6-7 Uhr,** in der Westarbeiter-Feilsamhalle statt.



Sonnabend, den 2. April, Abends 8 1/2 Uhr,
im Vereinslokal:

Gesellige Zusammenkunft
mit Damen (Kränzchen).
Der Vorstand.



Wilhelmshav. Schützenverein.
Sonntag, den 3. April,
Nachmittags 2 Uhr:

Beginn des diesjährigen Uebungsschießens.
Zu zahlreicher Theilnahme ladet ein **Die Schieß-Commission.**

Kranken-Kasse
der **Beamtenvereinigung.**
Hebung der Beiträge am **1., 2. und 4. April d. J., Abends von 6 bis 7 1/2 Uhr,** im Westarbeiterhause.

Krankenkasse
der **vereinigten Gewerke.**
Laut Beschluß der Generalversammlung vom 21. d. M. wird vom 1. April c. ab Herr **Schmiedemeister Wesend, Oldenburgerstraße** als Rechnungsführer fungieren und sind sämtliche Zahlungen und Forderungen an ihn zu richten.
Der Vorstand.
A. Schuchmann.

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)
Die Geburt eines **Knaben** zeigen hoch erfreut an
Marine-Apotheker Wüth u. Frau
Wilhelmshaven, 30. März 1892.

Geburts-Anzeige.

(Statt besonderer Meldung.)
Durch die glückliche Geburt einer gefunden

Tochter
wurden erfreut
Bebe, den 30. März 1892.
Kapitän Berg u. Frau
Martha geb. Kapitzki.

Meine Verlobung mit Fräulein **Toni Boué,** Tochter des verstorbenen Architekten Herrn Boué und seiner Frau Gemahlin, geb. Klees-Wülbern, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Kraft,
Lieutenant zur See.
Hamburg. März. Wilhelmshaven.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, meinen lieben Mann, unserer Kinder treuen Vater, unsern lieben Schwieger- und Schwager, den Ober-Maschinisten in der Kaiserlichen Marine

Carl Höhne
nach längerem Leiden, auf der Heimreise begriffen, in Colombo am 26. Februar zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Dies zeigt im Namen der trauernden Hinterbliebenen tiefbetrubt an

Emilie Höhne
geb. Grabowski.

Todes-Anzeige.

Gestern Nachmittags 4 1/4 Uhr hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, nach kurzer aber schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte Tochter

Erna
zu sich zu nehmen, was wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Anzeige bringen.
Die tiefbetruhten Eltern

G. Weiler
nebst Frau und Kindern.
Bant, den 31. März 1892.
Die Beerdigung findet am Sonnabend Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Westkrankenhaus aus statt.

Dank sagung.

Für die herzliche Theilnahme und vielen Kranzspenden bei der Beerdigung unserer kleinen Tochter Luise, und besonders für die trostreichen Worte des Herrn **Wlar C. Meßferrmann** am Grabe unsern innigsten Dank.

B. Thiemann
nebst Frau und Kindern.